

Autor: Bengt Erik Bethmann

Titel: Gesellschaftliches Wesen und soziales Phänomen. Zur negativen Dialektik von Phänomen, Wesen, gesellschaftlicher Totalität und der Bedeutung für die Kritik des modernen Antisemitismus

Quelle: Universitätsverlag Göttingen, Göttingen, 2018

Gliederung:

## **1. Einleitung und Überblick**

## **2. Gesellschaftstheoretische Grundlagen. Subjekt, Gesellschaft und kritische Erkenntnis**

### **2.1 Der Wahrheitsbegriff als Maßstab von Kritik**

### **2.2 Der transzendente Idealismus Kants als kritischer Ausgangspunkt gesellschaftstheoretischer Überlegungen**

### **2.3 Die Emanzipation des transzendentalen Idealismus in der Kritischen Theorie**

### **2.4 Die negative Dialektik Adornos als Voraussetzung emphatischer Kritik**

### **2.5 Das Gesellschaftsphänomen im Kontext**

### **2.6 Zum Handeln der Subjekte in Gesellschaft**

## **3. Gesellschaft, Staat und Kapital. Reflexionen zu Totalität und Herrschaft**

### **3.1 Aller Anfang ist Gewalt. Historische Voraussetzungen gesellschaftlicher Totalität**

### **3.2 Postrevolution, Gewalt und Zwang. Die Garantie von Eigentum als entscheidendes Moment der bürgerlichen Totalität**

### **3.3 Zur praktischen Diskussion des abstrakten Eigentumstitels. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948**

**3.4 Form als reales Versprechen. Die Realität der Marxschen fictio juris im Kontext**

**3.5 Zur Diskussion des permanenten Staatseingriffs in die Ökonomie in der Kritischen Theorie**

**3.6 Wille und Staat. Zur Dialektik von Subjekt und totaler, heteronomer Gesellschaft**

**4. Aufbau- und Zwischenkapitel. Wert, Eigentum und Reichtumsproduktion**

**4.1 Vom Äquivalententausch zur Ware Arbeitskraft**

**5. Der moderne Antisemitismus und seine gegenwärtig gesellschaftskritische Reflexion**

**5.1 Zur Wertkritischen Theorie des Antisemitismus**

**6. Résumé**

Zusammenfassung:

Diese Studie beleuchtet den Unterschied von gesellschaftlichem Wesen und gesellschaftlichem Phänomen. Die traditionell philosophische Frage nach Phänomen und Wesen wird dabei in einen modernen, kritischen Kontext gesellschaftlicher Phänomene und deren gesellschaftlichem Wesen gestellt. Um der Frage nachzugehen, was es mit dem gesellschaftlichen Wesen auf sich hat, wird auf die Dialektik von gesellschaftlichem Wesen und sozialem Phänomen reflektiert. Dafür wird auf Überlegungen der *Kritischen Theorie* aus den Reihen der *Frankfurter Schule* zurückgegriffen. Am Phänomen des modernen Antisemitismus wird in der Studie gezeigt, dass es einen wesentlich gesellschaftlichen Einfluss auf das soziale Phänomen gibt und dass ohne wesentlich Gesellschaftliches zu reflektieren sich das Phänomen moderner Antisemitismus in der bürgerlichen Gesellschaft überhaupt nicht erklären ließe. Deshalb werden ökonomische, rechtliche und politische Voraussetzungen der Entstehung des modernen Antisemitismus untersucht. Die Studie geht dabei ideologiekritisch vor und versucht, ein Schlaglicht auf Ideologie und Ideologiekritik zu werfen.